

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Adrian Grasse (CDU)**

vom 13. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Februar 2020)

zum Thema:

**Lehramtsstudium der Islamischen Theologie am BIT der Humboldt-Universität**

und **Antwort** vom 05. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2020)

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22659**

**vom 13. Februar 2020**

**über Lehramtsstudium der Islamischen Theologie am BIT der Humboldt-Universität**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) beantworten kann. Diese wurde um Stellungnahme gebeten.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Berufungs-/Besetzungsverfahren der Professuren am Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin?

Zu 1.:

Die Professuren für „Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen“, „Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart“ sowie „Islamische Ideengeschichte der post-klassischen Periode (1200-1800)“ sind besetzt. Für die Professuren für „Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie“ und „Islamische Textwissenschaft (Koran und Hadith)“ hat das für Hochschulen zuständige Mitglied des Senats einen Ruf ausgesprochen. Die Professur „Vergleichende Theologie in islamischer Perspektive“ konnte nicht besetzt werden, eine Neuausschreibung ist vorgesehen.

2. Wie viele und welche Professuren werden weiterhin durch Gastprofessuren besetzt?

Zu 2.:

Für das Sommersemester 2020 ist eine Gastdozentur auf der vakanten Professur für „Vergleichende Theologie in islamischer Perspektive“ vorgesehen.

3. Wurde bereits eine Juniorprofessur für Alevitische Studien eingerichtet (bitte begründen)?

Zu 3.:

Die Einrichtung der Professur ist den Planungen der HU zufolge nach vollständiger Etablierung des Berliner Instituts für Islamische Theologie vorgesehen.

4. Wie viele der vorhandenen Personalstellen sind mittlerweile besetzt (erbeten wird eine Auflistung besetzter sowie vakanter Stellen)?

Zu 4.:

W3-Professur „Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart“ – 1,5 wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter (WiMi) E13 (vakant); 0,5 Sekretariat E7 (in Ausschreibung); 1 studentische Hilfskraft (SHK) (0,5 besetzt)

W3-Professur „Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie“ – 1 WiMi E13 (vakant); 0,5 Sekretariat E7 (vakant); 1 SHK (vakant)

W3-Professur „Islamische Textwissenschaft (Koran und Hadith)“ – 1,5 WiMi E13 (vakant); 0,5 Sekretariat E7 (vakant); 1 SHK 1 (vakant)

W3-Professur „Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen“ – 0,5 WiMi E13 (in Ausschreibung); 0,5 SHK (in Ausschreibung)

W3-Professur „Islamische Ideengeschichte der postklassischen Periode (1200-1800)“ (BMBF-Förderung) – 1 WiMi E13 (laufendes Einstellungsverfahren); 1 SHK (0,5 besetzt)

W2/3-Professur „Vergleichende Theologie in islamischer Perspektive“ (BMBF-Förderung, Neuausschreibung nach W1 vorgesehen) – 1 WiMi (vakant); 1 SHK (vakant)

Unterstützung der Professuren „Islamische Ideengeschichte der postklassischen Periode (1200-1800)“ – 1 Sekretariat E6 (in Ausschreibung)

Nachwuchsgruppe 1 (BMBF-Förderung) – 3 WiMi E13 (in Ausschreibung)

Nachwuchsgruppe 2 (BMBF-Förderung) – 1 WiMi E14 (besetzt); 2 WiMi E13 (besetzt)

0,75 Referentin oder Referent E13 (besetzt)

0,25 Referentin oder Referent E13 (besetzt)

1 Lektorin oder Lektor Arabisch E13 (besetzt)

Verwaltung des Zentralinstituts – 0,5 Verwaltungsleitung E13 (besetzt); 0,5 Sekretariat E6 (im Besetzungsverfahren); 0,5 Sachbearbeitung Prüfungs- und Promotionsbüro und akademische Angelegenheiten E9 (besetzt); 0,25 Sachbearbeitung Haushalt und Personal E9 (besetzt); 0,25 DV-Beauftragte oder -Beauftragter E11 (besetzt)

5. Mit wie vielen Studienanfängerinnen und -anfängern wird zum Wintersemester 2020/21 gerechnet (aufgeschlüsselt nach Studiengängen)?

Zu 5.:

Zum Wintersemester 2020/21 werden nach Angaben der HU voraussichtlich – wie zuletzt zum Wintersemester 2019/20 – die nachstehenden drei Studienangebote zulassungsfrei vorgehalten. Die HU rechnet in etwa mit denselben Zahlen von Studienanfängerinnen und Studienanfängern wie im letzten Jahr:

- Monobachelorstudiengang „Islamische Theologie“: 34
- Kombinationsbachelorstudiengang „Islamische Theologie“ (Kernfach): 7
- Kombinationsbachelorstudiengang „Islamische Theologie“ (Zweifach): 14

Darüber hinaus plant die HU zum Wintersemester 2020/21 die Einführung des Studienfaches „Islamische Theologie“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs „Bildung an Grundschulen“. Aufgrund der Vorgabe, drei Studienfächer in diesem Studium zu kombinieren, soll das Studienfach „Islamische Theologie“ zulassungsbeschränkt angeboten werden. Die Zulassungszahl wird voraussichtlich 10 Studienfachplätze betragen.

6. Ist die Einrichtung weiterer Studiengänge am BIT geplant (bitte unter Angabe des Zeitplans benennen)?

Zu 6.:

Die Einführung folgender weiterer Studienangebote ist geplant:

- Masterstudiengang „Islamische Theologie“ (zum Wintersemester 2022/23)
- Masterstudiengang „Islam und Gesellschaft“ (Arbeitstitel; zum Wintersemester 2022/23)
- Studienfach Islamische Theologie im Rahmen des Masterstudiengangs „Lehramt an Grundschulen“
- lehramtsbezogenes Masterstudium im Fach „Islamische Theologie“ für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien (in Planung)

Darüber hinaus sind die Einrichtung eines weiterbildenden Masterstudiengangs insbesondere für Berufe im gemeindlichen Kontext sowie der Bedarf für berufsbegleitende Ergänzungs- und Erweiterungsstudien für den Wechsel eines Lehramts oder den Erwerb einer Unterrichtsbefähigung in einem weiteren Fach sowie der Bedarf für ein Promotionsprogramm zu prüfen.

7. Wurden mittlerweile alle notwendigen Voraussetzungen für die Einrichtung des Lehramts-Bachelors geschaffen (bitte erläutern)?

Zu 7.:

Die im Rahmen des bereits eingerichteten Bachelorstudiengangs „Bildung an Grundschulen“ belegbaren Studienfächer sollen gemäß den Planungen der HU zum Wintersemester 2020/21 um das Studienfach „Islamische Theologie“ ergänzt werden. Die HU und der Senat stehen zurzeit in Verhandlungen mit der Islamischen Föderation in Berlin e.V. über die Vorbereitung und Durchführung des Schulpraktikums im Studienfach Islamische Theologie im Praxissemester des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs Lehramt an Grundschulen und die Durchführung des Vorbereitungsdienstes im Fach Islamische Religion.

Die Lehramtsoption im Rahmen des Kombinationsbachelorstudiengangs „Islamische Theologie“ zielt demgegenüber auf die Ausbildung für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien ab. Sie wird wahrgenommen werden können, wenn islamischer Religionsunterricht an Integrierten Sekundarschulen oder Gymnasien angeboten und damit eine Voraussetzung für die Absolvierung des Praxissemesters im sich anschließenden Masterstudium und des Vorbereitungsdienstes geschaffen sein wird.

8. Werden die bereits im Bachelorstudiengang der Islamischen Theologie immatrikulierten Studentinnen und Studenten zum Wintersemester 2020/21 wie angekündigt die Möglichkeit erhalten, die Lehramtsoption wahrzunehmen (bitte erläutern)?

Zu 8.:

Bereits immatrikulierte Studierende werden sich zum Wintersemester 2020/21 für das Studienfach Islamische Theologie im Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“ bewerben können. Die Anrechnung bereits erbrachter Leistungen ist grundsätzlich möglich. Zur Lehramtsoption im Rahmen des Kombinationsbachelorstudiengangs „Islamische Theologie“ s. unter 7.

9. Von wie vielen Studentinnen und Studenten, die einen Wechsel ins Lehramtsstudium anstreben, wird dabei ausgegangen?

Zu 9.:

Entsprechende Daten sind nicht erhoben worden.

10. Wie viele Studentinnen und Studenten der Islamischen Theologie haben sich im WS 2019/20 im ersten Anmeldezeitraum zur Klausurprüfung angemeldet und wie viele haben eine Prüfung abgelegt?

Zu 10.:

Für die Klausur „Arabisch I“ meldeten sich 20 Studierende an, 17 legten die Prüfung ab. Für die Klausur „Koran und Hadith“ meldeten sich 13 Studierende an, die Zahl der abgelegten Prüfungen liegt noch nicht vor.

11. Sind bereits Projekte mit außeruniversitären Akteuren und/oder hochschulübergreifende Kooperationen umgesetzt worden bzw. geplant (bitte erläutern)?

Zu 11.:

Die HU benannte folgende Projekte und Kooperationen:

- Kooperation und Mitgliedschaftsvereinbarung mit der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG; angebahnt, steht kurz vor dem Abschluss)
- Kooperation mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar (angebahnt)
- Kooperation mit der University of Exeter im Rahmen einer Ausschreibung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Arts and Humanities Research Council
- Kooperation mit der Marmara-Universität Istanbul, der University of Exeter und dem Centre national de la recherche scientifique Paris(CNRS) im Rahmen eines Synergy-Grant-Antrages beim Europäischen Forschungsrat
- Kooperation mit der Université de Fribourg (Promotionsvorhaben)
- Kooperation mit der Gesellschaft für Arabisches und Islamisches Recht, Betreuung der Arbeitsgruppe „Islam und Normativität“
- Projekt Linked-Open Tafsir in Zusammenarbeit mit der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Abkommen mit der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (gemeinsames Projekt „Muslimische Potenziale in der sozialen Arbeit“)
- Kooperation mit dem Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main im Rahmen eines Antrages bei der AIWF auf Förderung eines Reading Weekend
- AIWG-Tagung, 24.-26.09.2020; Panel „Die Erforschung der religiösen Praxis und ihr Beitrag für Subdisziplinen der Islamischen Theologie“ zusammen mit dem Institut für

Islamische Theologie und Religionspädagogik der Universität Innsbruck; für die Tagung ist eine weitere Kooperation in einem Panel der Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung der Justus-Liebig-Universität Gießen geplant

- Teilnahme von Doktorandinnen der Nachwuchsgruppe 2 (s. zu Frage 4) am Doktorandenkolloquium am Institut für Islamwissenschaft der Freien Universität Berlin
- Mit-Antragstellung am Förderprogramm „Vorbereitung und Themenentwicklung zu Exploration Projects und Research Units im Themenfeld Social Cohesion“ der Berlin University Alliance im positiv beschiedenen Projekt "Preparation of an International Network on Religious Communities and Sustainable Development (IN//RCSD)"; weitere Mitantragsteller: Freie Universität Berlin, Technische Universität Berlin; Kooperationspartner: University of Lagos (Nigeria), University of the Western Cape (Südafrika), Trinity Theological Seminary, Legon (Ghana), University of Pretoria (Südafrika)
- Kooperation mit dem Abraham Geiger Kolleg und der School of Jewish Theology der Universität Potsdam: Gemeinsame Ringvorlesung unter Einschluss des Instituts für Katholische Theologie im Sommersemester 2020 (in Vorbereitung).
- Open Forum mit der AIWG am 8. Oktober 2019 zu Imam training and education in Europe and the USA.

Berlin, den 5. März 2020

In Vertretung  
Steffen Krach  
Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -